

Bau verliert an Schwung

Frankfurt/Main. Der Wohnungsbau soll sich nach Jahren des Immobilienbooms abschwächen, da die Branche an ihre Kapazitätsgrenzen stoße, heißt es in einer aktuellen Studie der Beratungsfirma EY Parthenon. Die Baupreise dürften somit weiter schneller steigen als die Inflation. 2018 hatte vor allem der starke Wohnungsbau ein Wachstum von 2,9 Prozent beschert, so die Studie. 2019 dürfte das Volumen der erbrachten Leistungen wie Neu- und Umbauten sowie Renovierungen noch um 2,3 Prozent steigen. 2020 sei dann mit einem Plus von 1,6 Prozent zu rechnen und 2021 nur noch mit 0,9 Prozent. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/352804.bau-verliert-an-schwung.html>